

den 9. Juni 1941

783

Frau
Dr. Carlebach,
H a m b u r g 13
Ostmarkstraße 76

Sehr geehrte Frau Dr. Carlebach!

Zumeinem Bedauern muß ich Ihnen mitteilen, daß ich Ihrem Wunsche, Ihren Kindern die Benutzung der Fahrräder für den Schulweg zu gestatten, nicht entsprechen kann. Ich habe heute gerade Ihren Fall - natürlich ohne Namen zu nennen - dem Oberschulrat vorgetragen und muß daraufhin die obenangegabene Entscheidung treffen. Die Anweisungen, die von der Behörde erteilt wurden, sind gerade in dieser Hinsicht äußerst streng.

Mit bestem Gruß

Ihr ergebener